



Der ZIB ist der zentrale IT-Dienstleister der niedersächsischen Justiz und verantwortet ca. 20.000 moderne Client-PCs und ca. 74.000 Endgeräte, zentrale und verteilte Informations- und Kommunikationsdienste sowie eine moderne IT-Infrastruktur. Daneben betreiben wir mit unseren insgesamt über 370 Kolleginnen und Kollegen zahlreiche Digitalisierungsprojekte in der Justiz. Neben Microsoft-Standardprodukten und Software von Drittanbietern kommen bei uns auch zahlreiche Eigenentwicklungen zum Einsatz.

Wir suchen zum **01.08.2025** zwei

AUSZUBILDENDE ZUM/ZUR FACHINFORMATIKER/IN SYSTEMINTEGRATION (m/w/d).

Sie haben die Schule erfolgreich absolviert und sind interessiert an einem Ausbildungsplatz in der Informationstechnologie? Sie sind technisch interessiert, aufgeschlossen und teamfähig? Dann sind wir der richtige Ausbildungsbetrieb für Sie.

Wir bieten einen attraktiven und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz **beim Oberlandesgericht Celle** (Berufsschulunterricht in Hannover) mit der Perspektive auf Übernahme in ein anschließendes Beschäftigungsverhältnis.

Wir bieten:

- Ausbildungsgehalt nach dem Tarifvertrag der Länder (im 1. Ausbildungsjahr von derzeit 1.236,82 Euro)
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des anteiligen Home-Offices
- 30 Tage Urlaub, zusätzlich arbeitsfrei an Heiligabend und Silvester
- motivierte Ausbilderinnen und Ausbilder und persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
- optimale Prüfungsvorbereitung z. B. durch Präsentationstrainings und Übungen mit Prüfungsbezug
- Möglichkeit der verkürzten Ausbildung innerhalb von zwei oder zweieinhalb Jahren (je nach den persönlichen Voraussetzungen)
- Teilnahmemöglichkeit am Firmenfitnessprogramm

Karrierechancen - Wie es nach der erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung weitergeht:

- Tarifvertragliche Abschlussprämie bei bestandener Abschlussprüfung
- Ausgezeichnete Übernahme- und Weiterbeschäftigungsaussichten im niedersächsischen Landesdienst
- sehr gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- ein sicherer Arbeitsplatz und die Möglichkeit der Verbeamtung (bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen)
- Beteiligung an der Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengänge

- Flexibilität durch Gleitzeit, eine Vielzahl an Teilzeitmodellen und Telearbeit, die eine Erbringung der Arbeitsleistung bis zu 90% im Home-Office im Rahmen der betrieblichen Anforderungen des Arbeitsplatzes ermöglicht
- zusätzliche Altersvorsorge über die VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder)

Was wir erwarten:

- mindestens einen Sekundarabschluss I oder ein als gleichwertig anerkannter Schulabschluss (Gleichstellungsvermerk wird vorausgesetzt)
- eintragungsfreies Führungszeugnis
- das Bestehen einer Sicherheitsüberprüfung nach § 7 Abs. 1 des Nds. SÜG

Im Rahmen eines Einstellungstestes werden weitere Fähigkeiten (in den Bereichen: Allgemeinwissen, Politik und Staatskunde, Sprache und Verständnis, Mathematik, Logik, IT / PC / Betriebssysteme, Berufsbild sowie Programmierung) überprüft. Die hiernach besten Bewerberinnen bzw. Bewerber werden zu einem Einstellungsgespräch geladen.

Für die Begründung eines Ausbildungsverhältnisses sind einwandfreie Deutschkenntnisse entsprechend dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erforderlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann übersenden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit

- einem Bewerbungsanschreiben
- einem vollständigen Lebenslauf
- dem Schulabschlusszeugnis bzw. dem aktuellsten Schulzeugnis sowie
- ggf. vorhandenen Bescheinigungen (Praktika, Kurse etc.)

bis zum 16.02.2025 an

**Zentraler IT-Betrieb Nds. Justiz
Mühlenstraße 5
26122 Oldenburg**

vorzugsweise per E-Mail an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.